

# Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. September 1937, abends 6 Uhr

---

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge e-moll für Orgel

Johann Sebastian Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral:

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
 Nun hilf uns fröhlich und getrost  
 In deinem Dienst beständig bleiben,  
 Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
 O Herr, durch dein' Kraft uns bereit  
 Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
 Daß wir hier ritterlich ringen,  
 Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
 Halleluja!

## Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“):

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,  
 Weil es nun Abend worden ist;  
 Dein göttlich Wort, das helle Licht,  
 Laß ja bei uns auslöschen nicht.

Dein Wort ist unsres Herzens Truß  
 Und deiner Kirche wahrer Schutz;  
 Dabei erhalt uns, lieber Herr,  
 Daß wir nichts andres suchen mehr.

(Nikolaus Selnecker, 16. Jahrhundert)

## Gebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amens nach dem Segen stehenzubleiben.

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz (1585—1672) für vierstimmigen Chor